

Sexualität (k)ein Thema in der pflegerischen Beratung

Ein theoretischer Überblick zur pflegerischen Beratung

Theoretischer Überblick

- Was ist normale Sexualität
- Krebsbedingte Veränderungen
 - Ursachen, Häufigkeit, Funktionsstörungen
- Beratung
 - Assessment- und Interventionsmöglichkeiten

Normales Sexualeben

- Auf die Befriedigung sexueller Bedürfnisse gerichtetes Verhalten
(Eicher et al., 2005)
- Sexualität äussert sich in Gefühl und Verhalten und ist für jeden Menschen einzigartig
(Gamel et al., 2000)
- Beiden Sexualpartnern Vergnügen bereitet und beide damit einverstanden sind
(American Cancer Society, 2007)

Ursachen sexueller Störungen

- Direkte Schädigung von Sexualorganen oder der Reizleitung
- Behandlungsbedingte Einflüsse (unerwünschte Wirkungen von Medikamenten, Fatigue)
- Allgemeine Verschlechterung des Befindens
- Psychische Belastung (Angst, Depression)

Häufigkeit sexueller Störungen

- Allgemein 40%-100% (Derogatis & Kourlesis, 1981)
- Brustkrebs 50% (Ganz et al., 1998; Schover et al., 1997)
- Gynäkologische Krebsarten 50% (Andersen, 1995)
- Prostatakrebs (radikale Prostatektomie) 60%-90% (Talcott et al., 1998; Stanford et al., 2000)

Mögliche Funktionsstörungen

(Frauen)

- Reduziertes Interesse an sexuellen Aktivitäten / Libidoverlust
- Dyspareunie
- Vaginale Trockenheit
- Fehlender Orgasmus (selten)

(Schover, 1997)

Mögliche Funktionsstörungen

(Männer)

- Fehlendes Interesse an sexuellen Aktivitäten
- Verminderte oder fehlende Erektion
- Fehlende oder retrograde Ejakulation
- Orgasmusstörungen (fehlende Kontrolle über den Zeitpunkt des Orgasmus oder fehlender Orgasmus)

(Schover, 1997)

Assessment- und Interventionsmodelle

- ALARM-Modell (Andersen, 1990)
- BETTER-Modell (Mick et al., 2004)
- PLISSIT-Modell (Annon, 1976)

ALARM-Modell (Andersen, 1990)

Modell zur Erfassung von sexuellen Funktionsstörungen

Activity: Aktuelle Aktivitäten, Frequenz

Libido / desire: Libido, sexuelles Bedürfnis

Arousal / orgasm: Erregung, Orgasmus

Resolution: Entspannung, Zufriedenheit

Medical history: Medizinisch, sexuelle Vorgeschichte

BETTER-Modell (Mick et al., 2004)

Bring up the topic: Das Thema Sexualität benennen

Explain: Erklären, dass Fragen zur Sexualität Platz haben

Tell...: Erklären, dass Unterstützung möglich ist

Timing: Der richtige Zeitpunkt

Education: Informationen über unerwünschte Wirkungen der Therapie. Informationen zur Kommunikation mit dem Partner.

Record: Dokumentation

Beispiel: Patientin mit der Diagnose Brustkrebs

Pflegediagnose:	Ziel:	Massnahmen:	Evaluation:
<p>P 1: Unwirksames Sexualverhalten (NANDA, 2005)</p> <p>E: Aufgrund einer endokrinen Therapie</p> <p>S: Vermeidung von sexuellem Kontakt und Schmerzen beim Geschlechtsverkehr</p>	<p>Kennt Zusammenhänge zwischen Therapie , Vaginaltrockenheit und Schmerzen</p> <p>Kennt Hilfsmittel</p>	<p>Diskussion über Zusammenhänge Therapie – Vaginaltrockenheit welche zu diesen Schmerzen führen.</p> <p>Abgabe der Krebsliga Broschüre</p> <p>Anwendung von Gleitgel als Hilfsmittel</p>	<p><i>Beim nächsten ambulanten Kontakt:</i></p> <p><i>Haben sich die negativen Empfindungen (Schmerzen) reduziert?</i></p>

Gesprächsrichtlinien (Krebs, 2006)

- Zeitpunkt wählen für die Gespräche
- Partner / Partnerin mit einschliessen
- Stichworte der Patienten aufnehmen
- Interesse, Sensibilität, Neutralität, Sachlichkeit
- Sich vorbereiten, um Informationen geben zu können

Beratung zu sexuellen
Funktionsstörungen aufgrund einer
Krebserkrankung sollten wenn
möglich in den Händen des
onkologischen Betreuungsteams
bleiben.

(Röttger, 2003)

Nützliche Adressen

- www.cancer.org

Englisch, American cancer society: *What is a normal Sex life?, Effects of cancer treatment on male/female Sexuality, Keeping your sex life going*

- www.cancersymptoms.org

Englische Website der Oncology Nursing society

- www.cancer.gov

Englische Website des National Cancer Instituts, Informationen für ArztInnen, Pflegende und PatientInnen

- <http://www.swisscancer.ch/broschueren/pdf/1030.pdf>

Broschüren: Weibliche/Männliche Sexualität bei Krebs, kann gratis bestellt oder runtergeladen werden